

Feststellung des Wirtschaftsplan 2011 des Eigenbetriebes Wasserwerk der Stadt Furtwangen im Schwarzwald

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am . 2010 aufgrund von § 14 des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) und §§ 7 bis 10 der Eigenbetriebsverordnung (EigBVO) i. V. mit §§ 86, 87 und 96 der Gemeindeordnung (GemO) den Wirtschaftsplan 2011 wie folgt festgestellt:

§ 1 Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan für die Wirtschaftsjahre 2011 wird festgesetzt mit den Einnahmen und Ausgaben

von je	3.353.500 €
davon im Erfolgsplan	1.098.300 €
im Vermögensplan	2.255.200 €

§ 2 Kredite

Der Gesamtbedarf der für den Eigenbetrieb Wasserwerk im Vermögensplan vorgesehenen Kreditaufnahmen wird für das Wirtschaftsjahr 2011 auf 648.400 € festgesetzt.

§ 3 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 215.000 € festgesetzt.

§ 4 Verpflichtungsermächtigung

Der Gesamtbetrag der im Vermögenshaushalt vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen wird festgesetzt auf 0 €.

§ 5 Stellenplan

Der Stellenplan ist Bestandteil des Wirtschaftsplanes.

Furtwangen, den . Oktober 2010

Josef Herdner
Bürgermeister



Quellgebiet Mäderstal

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2011 des Eigenbetriebs Wasserwerk Furtwangen

I. Erfolgsplan 2011

Die Erfolgsrechnung des Wirtschaftsjahres 2011 soll kostendeckend arbeiten. Die Haushaltsansätze wurden unter Berücksichtigung des Wasserpreises, der Ergebnisse der Vorjahre sowie bekannten Veränderungen kalkuliert.

1. Umsatzerlöse (UA 8000)

Für 2011 werden Erlöse in Höhe von 1.098.300 € veranschlagt

Die Umsatzerlöse entwickeln sich wie folgt:

	Plan 2011	Plan 2010	RE 2009
	€	€	€
Wasserverkauf an Tarifabnehmer	901.500	975.300	881.321
Sonderabnehmer und Stadt	45.000	45.900	40.829
Auflösung Ertragszuschüsse	28.000	30.000	28.637

Die Wasserverbrauchsgebühr für das Jahr 2011 wurde mit 2,31 €/m³ berechnet. Die Zählergebühren bleiben unverändert bei 4,18 €/Monat (jeweils zuzüglich 7 % MWSt.).

Im Jahr 2009 wurden 377.864 m³ Wasser verkauft (RE 2008: 394.138 m³; 2007: 394.249 m³; RE 2006: 398.057 m³; RE 2005: 407.700 m³; RE 2004: 408.453 m³; RE 2003: 433.023 m³). Anzumerken ist, dass nicht nur weniger Wasser verbraucht wird, sondern dass auch die Bevölkerungszahlen und damit die Wasserbezieher ständig abnehmen. Zählte die Bevölkerung im Jahr 2001 noch 9.796 Einwohner, waren es im Jahr 2009 gerade noch 9.333 Einwohner. Umgerechnet bedeutet dies, dass aufgrund des Bevölkerungsrückganges ca. 14.000 m³ weniger Wasser abgenommen wurde.

Die Erlöse mit der aquavilla GmbH richten sich nach den Personalkosten für das durch Gestellungsvertrag ausgeliehene Personal. Über die Stadt Furtwangen, Eigenbetrieb Wasserwerk, werden derzeit noch zwei Mitarbeiter an die aquavilla GmbH abgestellt. Bei den Erlösen für Fahrzeuge handelt es sich lediglich noch um zwei Anhänger.

Die Inkassogebühren für die Abwasserbeseitigung dürfen nicht mehr erhoben werden. Es sei denn, es fallen zusätzliche Kosten für die Bearbeitung der Abwasserbeseitigung an.

2. Aufwand

a) Materialaufwand

Der Materialaufwand enthält die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und die Aufwendungen für bezogene Leistungen.

aa) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (UA 8010)

Für den Strombezug werden 20.800 € eingeplant. Gegenüber dem Rechnungsergebnis aus dem Jahr 2009 ergibt dies eine Reduzierung um ca. 2.500 €. Seit Inbetriebnahme des Hochbehälters Winterberg, werden Wasserverluste sofort über die Fernwirkanlage gemeldet. Dadurch kann eine Leckortung und damit verbunden die Schadensbehebung schnellstmöglich eingeleitet werden. Dies bedeutet, dass die Quellen, die im „Freispiegel“ in den Hochbehälter einlaufen, länger ausreichen, um die Bevölkerung zu versorgen. Pumpleistungen aus den Tiefbrunnen dürften somit reduziert werden.

ab) Aufwendungen für bezogene Leistungen/Fremdleistungen (UA 8020)

Der Unterhaltungsaufwand der Anlagen beinhaltet den Aufwand für Betriebsgebäude, Grundwassergewinnung, Hochbehälter, Versorgungsleitungen, Hausanschlussleitungen und Wasserzähler.

b) Personalaufwand (UA 8030)

Der Personalaufwand ist mit insgesamt 179.600 € veranschlagt (Plan 2010; 222.600 €; RE 2009: 228.967 €; RE 2006: 192.767 €; RE 2005: 201.593 €; RE 2004: 198.976 €; RE 2003: 188.832 €; RE 2002: 237.984).

Die Mitarbeiter des Eigenbetriebes Wasserwerk sind seit 1. Januar 2003 bei der aquavilla GmbH beschäftigt und durch Personalgestellung ausgeliehen. Die aquavilla GmbH verrechnet die Personalkosten monatlich mit dem Eigenbetrieb Wasserwerk (siehe HHSt. 6.8000.052100.1).

Die Anlagen bleiben nach wie vor im Eigentum der Stadt Furtwangen im Schwarzwald. Sachbearbeitung und Verwaltungsaufgaben bleiben in der Verantwortung der Stadt Furtwangen im Schwarzwald (siehe Stellenplan). Diese Personalkosten werden nicht mit der aquavilla GmbH verrechnet.

c) Abschreibungen (UA 8040)

Die Abschreibungen tragen zur Finanzierung der Investitionen bei. Sie werden als Kostenbestandteil in die Verkaufserlöse einkalkuliert und fließen über die Erlöse wieder ans Wasserwerk zurück.

d) Zinsaufwendungen (UA 8060)

Gegenüber dem Vorjahr erhöhen sich die Zinsbelastungen auf 204.000 €. Gründe hierfür sind die Investitionen beim Hochbehälter Winterberg sowie die anstehenden Investitionen bei der Wasseraufbereitung Mäderstal/Dilgerhof.

II. Vermögensplan 2011

Das Ausgabevolumen des Vermögensplanes beträgt im Jahr 2011 2.255.200 €.

Konzessionsabgabe

Die Gemeindeprüfungsanstalt hat im Rahmen der vorgezogenen Finanzprüfung die Einführung einer Konzessionsabgabe verbunden mit der Einführung der Gewinnerzielungsabsicht vorgeschlagen.

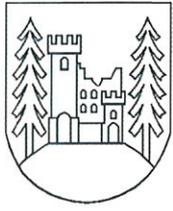
Um die Einführung der Konzessionsabgabe nach § 2 KAE unter Berücksichtigung der steuerrechtlichen Vorschriften zu gewährleisten, erstellt die WIBERA GmbH eine gutachterliche Stellungnahme. Diese wird einerseits die rechtliche Seite darstellen und andererseits in einem Berechnungstool den für die Erwirtschaftung der maximal möglichen Konzessionsabgabe erforderlichen Wasserpreis ermitteln.

Zum Zeitpunkt der Planungen für das Wirtschaftsjahr 2010 ging man davon aus, dass der Verzicht auf die Gewinnerzielungsabsicht in der Satzung gestrichen und die Möglichkeit der Konzessionsabgabe eingeräumt wird. Der Eigenbetrieb Wasserwerk muss aus steuerlichen Gründen mit einer Eigenkapitalausstattung auf 30 % versehen werden (Eigenkapitalverzinsung). Vorbehaltlich des Ergebnisses der gutachterlichen Stellungnahme und des Jahresergebnisses 2010 wurde die allgemeine Rücklage um 970.000 € erhöht. Die Mittel hierzu werden über die Eigenbetriebe Technische Dienste und Abwasserentsorgung über die Reduzierung des Eigenkapitales zur Verfügung gestellt.

Eine Umsetzung dieses Vorhabens ist selbstverständlich nur nach vorheriger Beratung und Beschlussfassung im Betriebsausschuss und Gemeinderat möglich. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Wirtschaftsplanes waren die Details noch nicht bekannt und eine Beratung im Gemeinderat deshalb auch noch nicht möglich. Um jedoch, im Falle einer entsprechenden Beschlussfassung, handeln zu können, wurden in allen Eigenbetrieben die Voraussetzungen geschaffen, damit eventuell die Einführung einer Konzessionsabgabe ermöglicht wird.

Einnahmen

Für die Wasseraufbereitungsanlage im Bereich Mäderstal/Dilgerhof wurden Landesmittel in Höhe von 359.600 € eingestellt. Diese setzen sich zusammen aus 174.000 € Fördermittel für das laufende Jahr und 185.600 € für nicht verbaute Maßnahmen aus dem Vorjahr.



Druckunterbrecher Kussenhof

Erfolgsplan
für das Wirtschaftsjahr 2011

Für die Erhöhung des Eigenkapitales um 970.000 € wird als Gegenkonto die Kasse (Forderung an die Stadt) bebucht (siehe Vermerk zu Konzessionsabgabe).

Die Abschreibungen werden mit 277.000 € veranschlagt.

Kredite sind voraussichtlich in Höhe von 648.400 € aufzunehmen. Dies unter der Maßgabe, dass alle geplanten Maßnahmen auch im Jahr 2011 durchgeführt werden können.

Ausgaben

a) Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen (7.8000.9000.022) Erneuerung der Steuerung zwischen den Hochbehältern Kussenhof, Bregenbach und Kirnerhof	70.000 €
b) Verteilungsanlagen (7.8000.900030.0 ff.)	10.000 €
c) Weiterführung des Wassernetzkatasters	1.000 €
c) Bau der Aufbereitungsanlage "Mäderstal/Dilgerhof" 3. Funktionsabschnitt, nach Zusage von Fördermitteln (580.000 € in 2011; 315.000 € Rest aus 2010)	895.000 €

Beim Bauvorhaben "Wasserversorgung Furtwangen, 3. Funktionsabschnitt handelt es sich um die Fortsetzungsmaßnahme des 1. Bauabschnitts. Die Maßnahmen sind als Gesamtkonzept zu sehen und nur zusammen verwirklicht funktionstüchtig. Ohne eine externe Förderung ist die finanzielle Belastung durch den Eigenbetrieb nicht zu schultern.

2. Finanzierung der Investitionen im Haushaltsjahr 2011

Die Investitionen im Haushaltsjahr 2011 werden wie folgt finanziert:

	2011		2010	
Investitionen Anlagevermögen	983		1.378	
(Gruppen 900010 - 900080)				
Abschreibungen	277		307	
- Tilgung	- 274		- 257	
- Ertragszuschüsse	- 28		- 30	
Verbleibende Abschreibungen	-25		- 20	
+ Wasserversorgungsbeiträge	+ 0		+ 10	
Summe Eigenmittel	-25		= 30	2,18 %
Zuschüsse	359	35,44 %	574	41,65 %
+ Kreditaufnahmen	654	64,56 %	774	56,17 %
Summe Fremdmittel	1.013	100,00 %	1.348	97,82 %

Die vorstehende Übersicht zeigt, dass die im Jahr 2011 anfallenden Investitionskosten für die Wasseraufbereitung „Mäderstal/Dilgerhof“ über Zuschüsse und Kredite abgedeckt werden. Eigenmittel des Wasserwerks (Abschreibungen und Wasserversorgungsbeiträge) stehen zur Verfügung, diese werden aber zur Abdeckung der bestehenden Tilgungsverpflichtungen in Anspruch genommen. Der Erhebung von kostendeckenden Wassergebühren und der vollständigen Refinanzierung des Investitionsaufwandes über Wasserversorgungsbeiträge wird weiterhin besondere Bedeutung zukommen. Eigenmittel und Fremdmittel sollten in einem angemessenen Verhältnis zueinander stehen. Als angemessen wird ein Verhältnis von Eigenkapital zu Fremdkapital von 1 : 2 angesehen.

III. Entwicklung der Verschuldung

Nach dem Rechnungsergebnis 2009 betrug der Schuldenstand am 31.12.2009 3.579.074 €

Zur Finanzierung der 2011 geplanten Investitionen ist eine Kreditaufnahme in Höhe von 648.400 € erforderlich.

IV. Finanzplan

Die wesentlichen Investitionen im Bereich der mittelfristigen Finanzplanung sind für die Aufbereitungsanlage Mäderstal/Dilgerhof mit insgesamt ca. 1.5 MIO Euro veranschlagt. Diese Maßnahme sollte, je nach Förderung, im Jahr 2012 abgeschlossen sein. Darüber hinaus müssen in der Folge nach und nach die Quellschächte erneuert werden. Im Jahr 2014 wurden deshalb vorsorglich Mittel in Höhe von 60.000 € eingestellt.

Einnahmen				HH-Ansatz	HH-Ansatz	Rechnungs-
Haushaltsstelle	KONTENBEZEICHNUNG			2011	2010	2009
				Euro	Euro	Euro
6. 8000. 0431. 000	Wasserverkauf an Tarifabnehmer			900.000	975.300	880.161,72
6. 8000. 0432. 000	Wasserverkauf an Sonderabnehmer			1.500	1.500	1.160,70
6. 8000. 0433. 000	Wasserverkauf an Stadt			45.000	45.900	40.829,29
6. 8000. 0435. 000	Installation, Materialverkauf			0	0	0,00
6. 8000. 0439. 010	Auflösung Passiv. Ertragszuschüsse			28.000	30.000	28.637,00
6. 8000. 0440. 000	Erträge aus Auflösung von Rückstellungen			0	0	0,00
6. 8000. 0500. 000	Verwaltungskostenbeitrag Abwasser			0	100	8.204,14
6. 8000. 0510. 000	Aktivierete Eigenleistungen			0	5.000	0,00
6. 8000. 0520. 000	Mieten			3.100	3.100	3.110,04
6. 8000. 0521. 000	aquavilla GmbH Ersätze Personalkosten			120.000	150.000	156.358,51
6. 8000. 0521. 010	aquavilla GmbH Ersätze Fahrzeuge			700	500	720,00
6. 8000. 0522. 000	Übrige Erträge			0	500	6.218,76
6. 8000. 0523. 000	Erträge aus Anlageabgängen			0	0	452,67
6. 8000. 0524. 000	Inkassogebühren für Abwasserbeseitigung			0	18.000	0,00
6. 8000. 0525. 000	Steuererstattungen			0	0	0,40
6. 8000. 0526. 000	Minderung Wertberichtigung Forderungen			0	0	0,00
6. 8000. 0530. 000	Zinserträge			0	0	695,00
6. 8000. 0759. 000	Jahresverlust					53.008,59
	8000 Gesamt			1.098.300	1.229.900	1.179.556,82

Ausgaben				HH-Ansatz	HH-Ansatz	Rechnungs-
Haushaltsstelle	KONTENBEZEICHNUNG			2011	2010	2009
				Euro	Euro	Euro
6. 8010. 6600. 000	Strombezugskosten			20.800	20.000	23.080,20
6. 8010. 6601. 000	Stromsteuer			0	0	0,00
6. 8010. 6610. 000	Betriebsstoffe Fahrzeuge			0	0	0,00
6. 8010. 6620. 000	Materiallagerentnahmen			0	0	0,00
	8010 Gesamt			20.800	20.000	23.080,20
6. 8020. 6700. 000	Betriebsgebäude			5.000	5.000	5.778,23
6. 8020. 6710. 000	Fuhrpark			4.000	5.000	8.464,64
6. 8020. 6715. 000	Fuhrpark (KFZ-Versicherung)			1.000	1.000	569,12
6. 8020. 6720. 000	Werkstatt			0	0	0,00
6. 8020. 6730. 000	Grundwassergewinnung			5.000	12.000	2.552,42
6. 8020. 6731. 000	Grundwassergewinnung aquavilla GmbH			15.000	25.000	22.143,63
6. 8020. 6732. 000	Grundwassergewinnung Fremdleistungen			8.000	0	7.969,20
6. 8020. 6740. 000	Hochbehälter /			38.000	35.000	55.787,32
6. 8020. 6741. 000	Hochbehälter aquavilla GmbH			28.000	40.000	39.008,12
6. 8020. 6742. 000	Hochbehälter Fremdleistungen			10.000	35.000	13.926,70
6. 8020. 6750. 000	Versorgungsleitungen			60.000	67.000	91.603,42
6. 8020. 6751. 000	Versorgungsleitungen aquavilla GmbH			30.000	30.000	51.852,50
6. 8020. 6752. 000	Versorgungsleitungen Fremdleistungen			15.000	25.000	22.124,10
6. 8020. 6760. 000	Hausanschlußleitungen (Sanierungen)			10.000	30.000	17.072,14
6. 8020. 6761. 000	Hausanschlußleitungen aquavilla GmbH			9.000	15.000	12.515,39
6. 8020. 6762. 000	Hausanschlußleitungen Fremdleistungen			10.000	20.000	32.580,98
6. 8020. 6770. 000	Wasserzähler (Reparaturen, Eichungen)			10.000	10.000	9.499,10
6. 8020. 6771. 000	Wasserzähler aquavilla GmbH			5.000	5.000	5.185,31
6. 8020. 6790. 000	Wasserentnahmeentgelt			22.000	28.000	26.934,30
6. 8020. 6800. 000	Pauschale Vergütung an aquavilla GmbH (Techn.Betriebsführu			40.000	40.000	40.000,00
	8020 Gesamt			325.000	428.000	465.566,62
	aquavilla Kostenersätze	147.159 €				
6. 8030. 4140. 000	Vergütung			136.000	170.000	175.918,23
6. 8030. 4340. 000	Beiträge Versorgungskasse			14.000	17.000	17.059,10
6. 8030. 4440. 000	Beiträge gesetzl. Sozialvers.			28.000	34.000	34.487,03
6. 8030. 4500. 000	Beihilfen, Unterstützungen und desgl.*			100	100	23,00
6. 8030. 4700. 000	Aushilfslöhne und sonst. Besch.-Entgelte			0	0	0,00
6. 8030. 6360. 000	Unfallversicherung			1.500	1.500	1.480,51
	8030 Gesamt			179.600	222.600	228.967,87
6. 8040. 6500. 000	Abschreibungen			277.000	307.200	231.859,51
6. 8040. 6501. 000	Abschreibung Forderungen - Aufwendungen			0	0	0,00
6. 8050. 6511. 000	Gewerbe- / Körperschaftsteuer			0	0	0,00
6. 8050. 6512. 000	Gewerbesteuer, Mehrwertsteuer			0	0	0,00
6. 8050. 6513. 000	Stromsteuer			300	300	430,00
6. 8050. 6524. 000	Rückzahlung Inkassogebühren Abwasser			0	0	0,00
6. 8050. 6601. 000	Umsatzsteuer, Vorsteuer			0	0	0,00
6. 8050. 6601. 000	KFZ-Steuer			500	500	337,65
	8050 Gesamt			800	800	767,65
6. 8060. 6701. 000	Fremdkapitalzinsen			194.000	150.200	102.477,56
6. 8060. 6702. 000	Zinsen für Betriebsmittelkredite			10.000	10.000	34.394,47
6. 8060. 6704. 000	Steuernachzahlungszinsen			0	0	23,00
6. 8060. 6703. 000	Auflösung Disagio			0	0	0,00
	8060 Gesamt			204.000	160.200	136.895,03
6. 8070. 6800. 000	Abgeltung Wasserrechte			500	500	0,00
6. 8070. 6810. 000	Versicherungen (Feuer, Gebäude)			7.300	7.300	7.684,79
6. 8070. 6820. 000	Geschäftsbedarf			2.500	2.500	1.526,13
6. 8070. 6830. 000	EDV-Kosten			9.000	11.000	8.443,43
6. 8070. 6840. 000	Funk- Fernsprech, Frachtgebühren			1.000	1.000	104,04
6. 8070. 6850. 000	Reisekosten			500	500	0,00
6. 8070. 6851. 000	Aus-, Fortbildung			500	500	37,20
6. 8070. 6855. 000	Sicherheitsausrüstung			0	0	0,00
6. 8070. 6857. 000	Arbeitsmedizinischer Dienst			300	300	190,62
6. 8070. 6860. 000	Prüfung, Beratung, Beiträge			8.000	6.000	11.581,01
6. 8070. 6870. 000	Verwaltungskostenbeitrag			60.000	60.000	61.252,72
6. 8070. 6880. 000	Verluste aus Anlageabgängen			1.000	1.000	0,00
6. 8070. 6890. 000	Sonstiger Betriebsaufwand			500	500	0,00
	8070 Gesamt			91.100	91.100	90.819,94
6. 8080. 6900. 000	Abschreibungen auf Forderungen			0	0	0,00
6. 8080. 6900. 002	Erhöhung Wertberichtigung Forderungen			0	0	1.600,00
6. 8090. 6920. 000	Jahresgewinn			0	0	0,00
	Ausgaben Gesamt			1.098.300	1.229.900	1.179.556,82
				0,00	0,00	0,00



„Alter“ Hochbehälter in Furtwangen

**Vermögensplan Eigenbetrieb Wasserwerk
2011**

Einnahmen					
Haushaltsstelle		KONTENBEZEICHNUNG		HH-Ansatz	HH-Ansatz
				2011	2010
7. 8000.	3000.	036 010	Hochbehälter Winterberg 2.FA Zuweisungen	0	433.900
7. 8000.	3000.	038 010	Ausbaukonzept Rohrbach -Zuweisung-	0	0
7. 8000.	3000.	039 010	Dilgerhof-/Mäderstal 3. FA Zuweisungen	174.000	140.000
7. 8000.	3000.	039 010	Dilgerhof-/Mäderstal 3. FA Zuweisungen (Rest aus Vorjahr)	185.600	0
7. 8000.	3000.	040 010	Hausneuanschlüsse	0	0
7. 8000.	3000.	070 010	Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0
7. 8000.	3001.	066 020	Forderung an Stadt -Kasse - (Eigenkapitalerhöhung)	970.000	
7. 8000.	3007.	050	Abschreibungen	277.000	307.200
8000. Gesamt				1.606.600	881.100
7. 8010.	3002.	009 010	Wasserversorgungsbeiträge (allgemein)	0	5.000
7. 8010.	3002.	011 010	Hausneuanschlüsse (allgemein)	0	5.000
7. 8010.	3002.	012 010	Baugebiet Oberer Bühl Beiträge	0	0
7. 8010.	3002.	092 010	Kredite vom Kreditmarkt	648.400	774.000
7. 8010.	3002.	092 010	Kredite (erübrigte Mittel aus 2010)	0	0
7. 8010.	3002.	092 010	Kredite Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren	0	0
7. 8010.	3002.	096 010	Kredite für Umschuldung	0	0
8010 Gesamt				648.400	784.000
Einnahmen Gesamt				2.255.000	1.665.100

Ausgaben					
				010	
7. 8000.	9000.	022 010	Erzeugungs-, Gewinnungs-, Bezugsanlagen	70.000	10.000
7. 8000.	9000.	030 010	Versorgungsleitungen/Verteilungsanlagen	10.000	20.000
7. 8000.	9000.	033 010	Bestandspläne	1.000	5.000
7. 8000.	9000.	036 010	Hochbehälter Winterberg	0	935.200
7. 8000.	9000.	039 010	Dilgerhof-/Mäderstal Aufbereitung	580.000	400.000
7. 8000.	9000.	039 010	Dilgerhof-/Mäderstal Aufbereitung (Rest aus 2010)	315.000	0
7. 8000.	9000.	050 010	Wassermesser	5.000	5.000
7. 8000.	9000.	070 010	Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.000	3.000
8000. Gesamt				983.000	1.378.200
				020	
7. 8000.	9001.	000 020	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe (Lager)	0	0
				010	
7. 8010.	9002.	004 010	Allgemeine Rücklage	970.000	0
7. 8010.	9002.	009 010	Ertragszuschüsse (Beiträge u.ä.)	28.000	29.800
7. 8010.	9002.	011	Hausneuanschlüsse	0	0
7. 8010.	9002.	092 010	Ordentliche Tilgung	274.000	257.100
7. 8010.	9002.	096	Tilgung für Umschuldung	0	0
7. 8010.	9002.		Fehlende Finanzierungsmittel aus Vorjahren	0	0
8010 Gesamt				1.272.000	286.900
Ausgaben Gesamt				2.255.000	1.665.100

0 0



Rothansenhof- /Bernhardenhofquellen

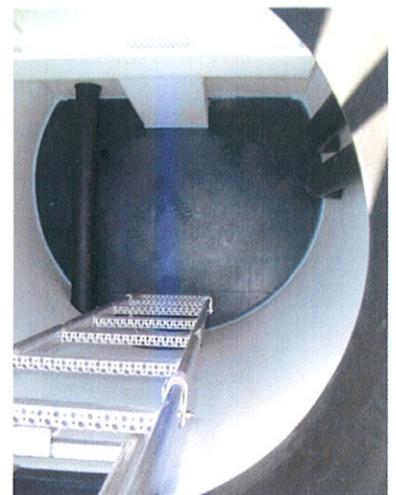
Finanzplan Eigenbetrieb Wasserwerk
2009 - 2014

Haushaltsstelle	KONTENBEZEICHNUNG	HH-Ansatz					HH-Ansatz Gesamt
		2010	2011	2012	2013	2013	
7. 8000. 3000.	036 Hochbehälter Winterberg 2. FA Zuweisungen	433.900	0	0	0	0	
7. 8000. 3000.	038 Ausbaukonzent Rohrbach - Zuweisungen	0	0	0	0	0	
7. 8000. 3000.	038 Dillnerhof-Mäderstal 3. FA Zuweisungen	140.000	174.000	135.000	0	0	
7. 8000. 3000.	039 Dillnerhof-Mäderstal 3. FA Zuweisungen Rest aus Vorjahr	185.600	0	0	0	0	
7. 8000. 3000.	040 Hausneuananschüsse	0	0	0	0	0	
7. 8000. 3000.	070 Betriebs- und Geschäftsausstattung	970.000	970.000	288.000	303.000	293.000	
7. 8000. 3000.	090 Forderung an die Stadt	1.175.200	277.200	288.000	303.000	293.000	
7. 8000. 3007.	050 Abschreibungen						
	9000. Gesamt	3.213.700	1.606.600	423.000	303.000	293.000	
7. 8010. 3002.	009 Wasserversorgungsbeiträge (allgemein)	5.000	0	0	0	0	
7. 8010. 3002.	011 Hausneuananschüsse (allgemein)	5.000	0	0	0	0	
7. 8010. 3002.	010 Bauplatz Oberer Bühl Beiträge	0	0	0	0	0	
7. 8010. 3002.	092 Kredite vom Kreditmarkt	774.000	648.400	433.000	55.800	124.000	
7. 8010. 3002.	092 Kredite (erhältlich 30.06.2010)	0	0	0	0	0	
7. 8010. 3002.	092 Kredite Finanzierungsbeitrag aus Vorjahren	0	0	0	0	0	
7. 8010. 3002.	058 Kredite für Umschuldung	0	0	0	0	0	
	8010 Gesamt	784.000	648.400	433.000	55.800	124.000	
	Einnahmen Gesamt	1.665.100	2.255.000	856.000	358.800	417.000	
	5.551.900	1.665.100	2.255.000	856.000	358.800	417.000	

Haushaltsstelle	KONTENBEZEICHNUNG	HH-Ansatz					HH-Ansatz Gesamt
		2010	2011	2012	2013	2014	
7. 8000. 9000.	022 Erzeugnis- Gewinnungs- Bezugsanlagen	160.000	10.000	10.000	10.000	50.000	
7. 8000. 9000.	030 Versorgungsleitungen/Verteilungsanlagen	90.000	20.000	20.000	20.000	20.000	
7. 8000. 9000.	033 Bestandspläne	13.000	1.000	5.000	1.000	1.000	
7. 8000. 9000.	036 Hochbehälter Winterberg	935.200	0	0	0	0	
7. 8000. 9000.	037 Dillnerhof-Mäderstal Aufbereitung	1.480.000	580.000	500.000	0	0	
7. 8000. 9000.	037 Dillnerhof-Mäderstal Aufbereitung (Rest aus Vorjahr)	315.000	315.000	5.000	5.000	5.000	
7. 8000. 9000.	050 Wassemesser	25.000	5.000	5.000	3.000	3.000	
7. 8000. 9000.	070 Betriebs- und Geschäftsausstattung	14.000	2.000	3.000	3.000	3.000	
	9000. Gesamt	3.032.200	963.000	543.000	38.000	89.000	
7. 8000. 9001.	600 Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe (Lager)	0	0	0	0	0	
7. 8010. 9002.	004 Allg. Rücklage	970.000	970.000	28.000	29.800	28.000	
7. 8010. 9002.	009 Ertragszuschüsse (Beiträge u.a.)	143.600	28.800	0	0	0	
7. 8010. 9002.	011 Hausneuananschüsse	0	0	0	0	0	
7. 8010. 9002.	092 Ordentliche Tilgung	1.406.100	274.600	265.000	290.000	300.000	
7. 8010. 9002.	096 Tilgung für Umschuldung	0	0	0	0	0	
7. 8010. 9002.	Fehlende Ertragszuschüsse aus Vorjahren	0	0	0	0	0	
	8010 Gesamt	2.518.700	1.273.400	313.000	318.800	326.000	
	Ausgaben Gesamt	1.665.100	2.255.000	856.000	358.800	417.000	
	5.551.900	1.665.100	2.255.000	856.000	358.800	417.000	



Kapitaldienst
für das Wirtschaftsjahr 2011



Quellschacht im Kirnerhofquellen

Anlagevermögen

Fortschreibung für die
Wirtschaftsjahre 2010 - 2014

lt. Berechnung Wibera für das Jahr **2011** 252.206 gerundet 252.200

4. Planjahr	2011	AHK AB 1.1	Zugang	Abgang	voraussichtliche Abschreibung			RW	%
					EB 1.1.	AB 1.1.	AFA		
laufende Investitionen									
1. Gewinnungsanlagen		HB Bregenbach/Kirnerhof/Kusserl aus 2010	70.000		70.000	7.000			10,00
2. Verteilungsanlagen			70.000		70.000	7.000			10,00
a) Leitungsnetz		10.000	10.000		20.000	400			2,00
aus 2010	935.200	HB Winterberg							
	433.900	Förderung	501.300		501.300	10.026			2,00
aus 2010	90.000	Mäderstal/Dilgerhof							
	31.500	Anlagen im Bau	58.500		0	0			2,00
2011	580.000	Mäderstal/Dilgerhof							
(neu)	174.000	Förderung	406.000		0	0			2,00
2011	315.000	Rest aus 2010			0	0			5,00
	185.000	Förderung aus 400.000 €	130.000		0	0			10,00
b) Bestandspläne			1.000		1.000	100			15,00
			5.000		5.000	750			5,00
3. Meßeinrichtungen			2.000		2.000	100			
BGA									
	983.000		1.253.800		25.376				
			983.000		277.576				
					2011 gerundet	277.600			

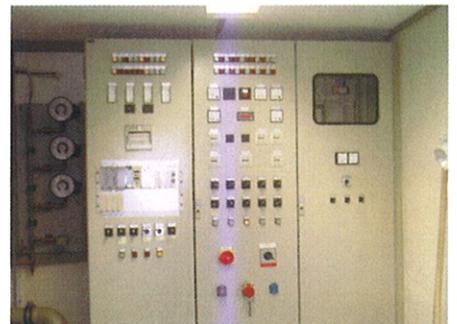
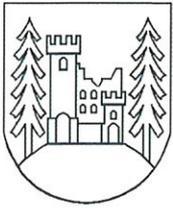
Übertrag nach I. E-Plan und II. Investprogramm

lt. Berechnung Wibera für das Jahr **2012** 248.983 gerundet 249.000

4. Planjahr	2012	AHK AB 1.1	Zugang	Abgang	voraussichtliche Abschreibung			RW	%
					EB 1.1.	AB 1.1.	AFA		
laufende Investitionen									
1. Gewinnungsanlagen		140.000 (140.000 € aus Vorjahren)	10.000		150.000	15.000			10,00
2. Verteilungsanlagen			20.000		20.000	2.000			
a) Leitungsnetz			0		0	0			
Anlage im Bau:									
Hochbehälter Winterberg									
aus 2010	935.200	HB Winterberg			0	0			2,00
aus 2010	433.900	Förderung	501.300		0	0			2,00
aus 2010	90.000	Mäderstal/Dilgerhof			501.300	10.026			2,00
	31.500	Inbetriebnahme	58.500		58.500	390			2,00
2011	580.000	Mäderstal/Dilgerhof							
	174.000	Förderung	406.000		406.000	2.707			2,00
2011	315.000	Rest aus 2010			130.000	2.167			5,00
	185.000	Förderung aus 400.000 €	130.000		0	0			5,00
2011	500.000	Mäderstal/Dilgerhof			350.000	5.833			5,00
(neu)	150.000	Förderung	350.000		350.000	5.833			10,00
b) Bestandspläne			5.000		1.000	100			15,00
			5.000		5.000	750			5,00
3. Meßeinrichtungen			3.000		3.000	150			
BGA									
	543.000		1.488.800		39.123				
			543.000		288.123				
					2012 gerundet	288.100			

Übertrag nach I. E-Plan und II. Investprogramm

Mäderstal
Dilgerho 2010-
2012
90.000 €
580.000 €
315.000 €
500.000 €
1.485.000 €



Schaltschrank Rößlebrunnen Neukirch

Stellenplan
für das Wirtschaftsjahr 2011

Stellenübersicht zum Wirtschaftsplan 2011 des Eigenbetriebes Wasserwerkes

Beschäftigte

	TVöD	Planstellen 2011	Planstellen 2010	tatsächlich besetzt am 30.06.2010	
	11	0,50	0,40	0,50	
	9	1,00	1,00	1,00	* 1,0
	6	1,60	1,60	1,60	* 1,0
	4	0,00	1,00	1,00	
Summe		3,10	4,00	4,10	* 2,0

* Die Beschäftigten sind bei der aquavilla GmbH beschäftigt